

**Thema:** Erfindergeist gefragt! – 48. Wettbewerb „jugend creativ“ zum Thema „Erfindungen verändern unser Leben“

**Beitrag:** 1:43 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Was wäre unsere Welt ohne die vielen Dinge, die mal irgendjemand irgendwann erfunden hat – ohne Licht und Autos, ohne Telefon, Fernseher oder das Internet? Unser Leben wäre definitiv ein anderes. Genau darum geht es auch beim 48. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Das Motto lautet nämlich „Erfindungen verändern unser Leben“. Mathias Pillasch hat sich mit der Schirmherrin des aktuellen Wettbewerbs unterhalten.

**Sprecher:** Für viele steht Fernsehmoderatorin Shary Reeves für ein Stück der eigenen Kindheit. 16 Jahre lang ging sie an der Seite von Ralph Caspers in der Sendung „Wissen macht Ah!“ ziemlich verrückten Dingen auf den Grund. Zur Wissenschaft selbst fand die Tochter eines Philosophieprofessors aber eher über Umwege.

**O-Ton 1 (Shary Reeves, 18 Sek.):** „Ja, ich glaube, ich bin da so ein bisschen reingestolpert, ehrlich gesagt. In der Schule war ich gar nicht so interessiert in diesen Themenbereichen, aber als ich fertig war, bin ich da so angedockt und muss ehrlich sagen, mich interessiert das natürlich alles total, weil ich ein sehr neugieriger Mensch bin. Und wer klugscheißt nicht mal gerne.“

**Sprecher:** Kreativ war Shary allerdings schon immer und sie ist es auch immer noch.

**O-Ton 2 (Shary Reeves, 18 Sek.):** „Ich bin ja auch viel im Bereich ‚social media‘ unterwegs. Da ist man ja auch kreativ, nicht nur mit den Bildern, die man zeigt, sondern auch mit den Inhalten dazu. Ich zeichne sehr gerne sehr viel und erfinde mich jeden Tag neu. Und darum, würde ich sagen, passt dieses ganze Thema auch ganz gut zu mir.“

**Sprecher:** Gemeint ist das Motto des 48. „jugend creativ“-Wettbewerbs der Volksbanken und Raiffeisenbanken, bei dem Kinder und Jugendliche dazu aufgerufen sind, sich künstlerisch-kreativ mit dem Motto „Erfindungen verändern unser Leben“ auseinanderzusetzen.

**O-Ton 3 (Shary Reeves, 33 Sek.):** „Das kann auch alles sein. Und es geht jetzt natürlich nicht darum, dass ihr irgendwie jetzt was erfinden sollt, sondern wir wollen eure Gedanken und eure Ideen sammeln, am liebsten in Bildern oder auch in Kurzfilmen. Und das Ganze könnt ihr dann einreichen bis zum 21. Februar 2018 bei eurer teilnehmenden Bank vor Ort. Die Kurzfilme, die könnt ihr auch noch zusätzlich online unter [jugendcreativ-video.de](http://jugendcreativ-video.de) auf das Video-Portal hochladen. Und ich freue mich natürlich über ganz, ganz, ganz viel Content von euch!“

**Abmoderationsvorschlag:** Mitmachen beim 48. „jugend creativ“-Wettbewerb können alle Kinder und Jugendlichen bis zu einem Alter von 20 Jahren. Die Wettbewerbsunterlagen gibt’s bei allen teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken, weitere Infos zum Wettbewerb unter [www.jugendcreativ.de](http://www.jugendcreativ.de).

**Thema:** **Erfindergeist gefragt! – 48. Wettbewerb „jugend creativ“ zum Thema „Erfindungen verändern unser Leben“**

**Interview:** 2:55 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Was wäre unsere Welt ohne die vielen Dinge, die mal irgendjemand irgendwann erfunden hat – ohne Licht und Autos, ohne Telefon, Fernseher oder das Internet? Unser Leben wäre definitiv ein anderes. Genau darum geht es auch beim 48. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Das Motto lautet nämlich „Erfindungen verändern unser Leben“. Wie sehr sie das tun, weiß auch Fernsehmoderatorin Shary Reeves. 16 Jahre lang ist sie an der Seite von Ralph Caspers in der Sendung „Wissen macht Ah!“ teils ziemlich verrückten Dingen auf den Grund gegangen – was sie auch zur perfekten Schirmherrin des aktuellen Wettbewerbs macht, hallo!

**Begrüßung:** „Hallihallo, guten Tag!“

**1. Shary / Frau Reeves, Du unterstützt / Sie unterstützen den 48. Jugendwettbewerb als Schirmherrin, warum?**

**O-Ton 1 (Shary Reeves, 36 Sek.):** „Es ist ja so, wenn man halt in der Öffentlichkeit steht, dann hat man sicherlich auch ein ganz anderes Sprachrohr. Das heißt, man wird in einer ganz anderen Art und Weise wahrgenommen da draußen. Das erlebe ich jetzt gerade auch immer noch mit meinem Instagram-Account, dass ganz viele junge Menschen irgendwie sagen: ‚Ah, ich bin mit dir groß geworden!‘ Das heißt, dass da natürlich auch so ein viel kürzerer Weg noch mal zu den jungen Menschen ist – von mir aus und auch von denen aus gesehen. Wir sind halt – außer vom Alter her – überhaupt gar nicht so weit auseinander und deswegen finde ich grundsätzlich: kreativ immer unterstützen, gerne unterstützen, weil ich selber ein sehr kreativer Mensch bin und weil ich total auf junge Menschen stehe. Finde ich einfach super.“

**2. Was fasziniert Dich / Sie so an Kindern und warum, denkst Du / denken Sie, ist es so wichtig, ihre Kreativität zu fördern?**

**O-Ton 2 (Shary Reeves, 32 Sek.):** „Also, wenn mich Leute fragen, was mich so an Kindern rockt, dann sage ich immer, dass die im Grunde genommen so ein bisschen unsere vermeintlich gerade Welt ein wenig ungerade machen. Also, die graue Welt bunter machen. Und ich selber bin sehr, sehr kreativ. Ich bin ja auch viel im Bereich ‚social media‘ unterwegs. Da ist man ja auch kreativ, nicht nur mit den Bildern, die man zeigt, sondern auch mit den Inhalten dazu. Ich zeichne sehr gerne sehr viel und erfinde mich jeden Tag neu. Und darum, würde ich sagen, passt dieses ganze Thema auch ganz gut zu mir.“

**3. Nun hast Du / haben Sie ja zusammen mit Ralph Caspers durch „Wissen macht Ah!“ viele Jahre sozusagen eine Brücke zwischen Wissenschaft und Jugendlichen geschaffen. Was hat Dich / Sie selbst eigentlich zur Wissenschaft geführt?**

**O-Ton 3 (Shary Reeves, 33 Sek.):** „Ja, ich glaube, ich bin da so ein bisschen reingestolpert, ehrlich gesagt. Also, es gibt ja einen Menschen in meinem Leben – oder gab es in meinem Leben – das war mein Vater. Der war Professor der Philosophie, der hat viel auch Bücher über Metaphysik geschrieben und so. In der Schule war ich gar nicht so interessiert in diesen Themenbereichen, aber als ich fertig war – ich habe früher den Mausclub gemacht, hab‘ den Ralph kennengelernt –, bin ich da so angedockt und muss ehrlich sagen, mich interessiert das

natürlich alles total, weil ich ein sehr neugieriger Mensch bin. Und wer klugscheißt nicht mal gerne.“

**4. Und welche Erfindungen findest Du / finden Sie so genial, dass Du / Sie sie heute auf keinen Fall mehr missen wollen würdest?**

**O-Ton 4 (Shary Reeves, 15 Sek.):** „Wenn ich mich so ein bisschen auf den Alltag konzentriere, dann das Handy, weil es hilft mir im Alltag sehr viel, weil es mir die ganze Arbeit erleichtert. Man kann halt von weit weg sich Tickets für die Bahn bestellen oder sich einchecken in den Flieger, das finde ich großartig. Das ist sehr bequem.“

**5. Erfindungen, die das Leben verändern, sind ja auch das Motto beim 48. „jugend creativ“-Wettbewerb der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Worum geht’s da genau?**

**O-Ton 5 (Shary Reeves, 42 Sek.):** „Ich würde mich freuen, wenn Kinder und Jugendliche bis 20 Jahren Bock haben, sich so ein bisschen künstlerisch-kreativ mit diesem Thema ‚Erfindungen‘ auseinanderzusetzen. Das kann auch alles sein. Und es geht jetzt natürlich nicht darum, dass ihr irgendwie jetzt was erfinden sollt, sondern wir wollen eure Gedanken und eure Ideen sammeln, am liebsten in Bildern oder auch in Kurzfilmen. Und das Ganze könnt ihr dann einreichen bis zum 21. Februar 2018 bei eurer teilnehmenden Bank vor Ort. Die Kurzfilme, die könnt ihr auch noch zusätzlich online unter [jugendcreativ-video.de](http://jugendcreativ-video.de) auf das Video-Portal hochladen. Und ich freue mich natürlich über ganz, ganz, ganz viel Content von euch!“

**Shary Reeves, „Wissen macht Ah!“-Moderatorin und Schirmherrin des 48. „jugend creativ“-Wettbewerbs. Danke für das Gespräch!**

**Verabschiedung:** „Sehr gerne!“

**Abmoderationsvorschlag:** Mitmachen beim 48. „jugend creativ“-Wettbewerb können alle Kinder und Jugendlichen bis zu einem Alter von 20 Jahren. Die Wettbewerbsunterlagen gibt’s bei allen teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken, weitere Infos zum Wettbewerb unter [www.jugendcreativ.de](http://www.jugendcreativ.de).

**Thema:** Erfindergeist gefragt! – 48. Wettbewerb „jugend creativ“ zum Thema „Erfindungen verändern unser Leben“

**Umfrage:** 0:36 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Vieles ist für uns heute selbstverständlich – wenn wir nach Hause kommen, schalten wir das Licht an, dann noch schnell mit dem Smartphone E-Mails checken und ein paar Nachrichten verschicken, während wir schon mal den Fernseher einschalten und im Ofen eine Pizza fröhlich vor sich hin backt. Hinter dem, was für uns heute Alltag ist, steckt jede Menge Erfindergeist. Wir wollten mal wissen, welche Erfindungen Sie besonders bahnbrechend finden und haben uns dazu auf der Straße umgehört ...

**Mädchen:** „Snapchat, Instagram – die coolen, neuen Apps auf den Handys, weil man sich mit Bildern verständigen kann, ja.“

**Frau:** „Das Auto, dass das immer fortschrittlicher wurde: den Parkpiloten, die Rückfahrkamera. Dann habe ich an meinem Auto zum Beispiel den Toter-Winkel-Assistenten.“

**Mädchen:** „Der Fernseher. Da guckt die ganze Familie rein.“

**Mann:** „Das Internet: Man kann halt ziemlich viel mit anderen Leuten kommunizieren und ist immer mit den Freunden in Kontakt. Es ist viel einfacher geworden dadurch.“

**Frau:** „Also, für mich die Power-Bank: Wenn man jetzt irgendwann mal sein Handy braucht und das plötzlich keinen Akku hat, dann kann man es eben schnell auf dem Weg mit aufladen.“

**Abmoderationsvorschlag:** „Erfindungen verändern unser Leben“ lautet übrigens auch das Thema des 48. Internationalen Jugendwettbewerbs „jugend creativ“ der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Worum’s da genau geht und wer wie mitmachen kann, darüber sprechen wir gleich mit Schirmherrin Shary Reeves.